



QUALITÄTSGEMEINSCHAFT DEUTSCHE BAUCHEMIE^{EV.}

Kompetenz. Zuverlässigkeit. Qualität.

EG-ZERTIFIKAT ÜBER DIE WERKSEIGENE PRODUKTIONSKONTROLLE

Nr. 0921 – CPD – 2006

Gemäß der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 21. Dezember 1988 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedsstaaten über Bauprodukte – 89/106/EWG – (Bauproduktenrichtlinie – BPR), geändert durch die Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 22. Juli 1993 – 93/68/EWG -, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003, wird hiermit bestätigt, dass die nachfolgend genannten Wirkungsgruppen des Bauproduktes **Zusatzmittel nach EN 934:**

Betonverflüssiger	(EN 934-2 T 2)
Fließmittel	(EN 934-2 T 3.1/3.2)
Luftporenbildner	(EN 934-2 T 5)
Verzögerer	(EN 934-2 T 8)
Dichtungsmittel	(EN 934-2 T 9)

für den geplanten Einsatz zur Herstellung von **Beton**

in Verkehr gebracht von **Remmers Baustofftechnik GmbH**
Bernhard-Remmers-Str. 13
49624 Lönigen

und hergestellt im Werk **Werk Lönigen**

vom Hersteller einer Erstprüfung und einer laufenden werkseigenen Produktionskontrolle unterzogen werden sowie zusätzliche Prüfungen von im Werk entnommenen Proben nach festgelegtem Prüfplan durchgeführt werden und dass die notifizierte Stelle

QUALITÄTSGEMEINSCHAFT DEUTSCHE BAUCHEMIE^{EV.}

eine Erstinspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt hat und eine laufende Überwachung, Beurteilung und Anerkennung der werkseigenen Produktionskontrolle durchführt.

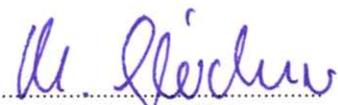
Dieses EG-Zertifikat bestätigt, dass alle Vorschriften über die Bescheinigung der werkseigenen Produktionskontrolle, beschrieben im Anhang ZA der Norm

EN 934-2:2009

in Verbindung mit den Bestimmungen von EN 934-6:2001/A1:2005 angewendet werden.

Dieses EG-Zertifikat wurde erstmals am **17.12.2002** ausgestellt und gilt solange, wie die Festlegungen in der angeführten harmonisierten technischen Spezifikation oder die Herstellbedingungen im Werk oder die werkseigene Produktionskontrolle selbst nicht wesentlich verändert werden.

Frankfurt am Main, den 11. Januar 2011


Dipl.-Ing. M. Glöckner
Leiter der Zertifizierungsstelle